

goetz.stoeckmann@formalhaut.de

Universität Siegen • Department Architektur • Gestaltungstheorie
ErstSemesterEinführungswoche WS 2016/17

In dieser ersten Woche bekommst Du eine einfache architektonische Aufgabe. In dieser Aufgabe kommt es darauf an, dass Du etwas so genau darstellst, sprich zeichnest, wie Du es zur Zeit am besten kannst: sehr fokussiert, krass gut durchdacht! Wenn es sehr winzig ist oder ein Teil der Landschaft, dann helfen wir, das Kleine oder das Organische sehr detailliert zu studieren(!), zu zeichnen, in der Weite der Landschaft präzise darzustellen. Ist's größer, vielleicht ein Haus, helfen wir Dir, das große Ding im verkleinerten Maßstab in die Landschaft zu betten. Wir helfen Dir, Dich zeichnerisch auszudrücken. Wir helfen Dir so gut, wie wir Dir nur helfen können. Wir sind erfahrene Gestalter. Du wirst schnell sehr, sehr viel über Dich und Deine gestalterischen Ideen und Dein kommendes Studium lernen. Bringe gerne Fotos oder Dokumente mit, die für Dich mit einem solchen Ort zu tun haben. Bringe Bleistifte, Buntstifte, DIN A 4-Papier mit. Maßstäbliche Vorzeichnungen, Lageplan, Grundriss, Schnitt und Maßstäbe stellen wir Euch zur Verfügung. Dies ist Deine Aufgabe:

Du

am Meer eine gezeichnete Fiktion

Baue, wo das Land aus dem Wasser steigt, ein Behältnis – nur für Dich. Erfinde "ETWAS", das Dir Schutz bietet, wenn Du Dich dorthin zurückziehst. Dort kannst Du ein paar Vorräte lagern, schlafen, Tage und Nächte verbringen. Das Ding kann klein sein, gemacht aus dem, was Du findest oder mitbringst, Strandgut? Vielleicht übernimmst Du einen verblichenen Strandkorb und peppst ihn auf. Oder campierst unter einem Felsvorsprung, richtest Dich in einer Höhle ein. Oder Du besetzt einen verlassenen Anleger, einen Pier. Wäre ein umgedrehtes Boot nicht ein tolles Dach? Oder ist Dein Refugium ein verlassenes Gebäude, ein Schuppen, eine Hütte? Oder der Gedanke: Hättest Du das Geld, dies Land zu kaufen, wie würdest Du es bebauen?

Du bist die/der Architektin, der Architekt!

Den Ort kennst Du aus Deiner Vorstellung oder jenem Traum, der Dich irgendwo zwischen Horizont, Wasser, Gezeiten, Ufer, Strand, Düne, Kliff, Brackland, Busch, Bäumen, im Gras vom Hinterland verortet. Erinner dich! Erfinde, was Du vergessen hast!

Der Ort wird für Deine Planung Deine ganze Aufmerksamkeit erfordern. Beginne mit der Zeichnung eines **Lageplans** - ähnlich einer Karte (Schatzinsel). Zeichne den Lageplan im gleichen Maßstab, in der gleichen einfachen Art, wie wir es Dir beispielhaft vorgeben. Markiere, wo sich Dein Refugium befindet. Vermerke auch Hauptwindrichtung und Sonnenstand auf diesem Plan.

Es ist wichtig (!), einen Eindruck von der Topographie der Landschaft zu haben. Am leichtesten geht das mit einem zeichnerischen **Schnitt** durch die Landschaft, d. h. einer Silhouette dieses Ortes. Zeichne diesen Schnitt im gleichen Maßstab, in der gleichen einfachen Art, wie wir es Dir beispielhaft vorgeben. Die Silhouette beginnt als horizontale Linie (Wasseroberfläche), trifft das Land, streicht über die Geologie, Fauna, Flora, Sedimente, Berge, Dich...

Nun zoomen heran und zeichne einen zweiten Lageplan, den **Grundriss**, 10mal größer als den Lageplan. Zeichne den Grundriss im gleichen Maßstab, in der gleichen einfachen Art, wie wir es Dir beispielhaft vorgeben. Diese Zeichnung zeigt Deine Erfindung, Dein Behältnis in seiner näheren landschaftlichen Umgebung. Zeichne die Einzelheiten im Inneren, wo Du schläfst, kochst und die Liebe für den Tag verbringst.

Wenn Du willst, Zeit hättest: Zwischen dem Außen und dem Innen liegt die physische Konstruktion Deines Behältnisses. Kannst Du vielleicht in einem skizzenhaften **Detail** andeuten, wie Du das Ding konstruieren willst?

Was bleibt?

...eine Postkarte davon zu zeichnen, die Du an Freunde schicken könntest, als Erinnerung an den Beginn Deiner architektonischen Reise....Wie das geht? Stelle Dir vor, Du kannst Deinen Ort samt Refugium aus der Entfernung sehen, quasi aus einer anderen **Perspektive**. Was wirst Du zeichnen? Das Dir Wichtigste natürlich, Nebensächliches kannst Du vergessen...

Entwurf Du am Meer

Deine Teilnahme ist freiwillig. Du brauchst keine architektonische Vorbildung. Solltest Du aufhören wollen, kein Problem, Du kannst gerne weiterhin zu unseren Minivorträgen kommen. Störe aber bitte nicht die anderen im Entwerfen, bei versiegendem Interesse bleibe bitte den arbeitenden KommilitonInnen fern, danke.

Wir bilden 6 Entwurfsgruppen (per ca. 20 Personen) in drei Räume (40 Personen pro Raum), das bringt Übersicht und Zusammengehörigkeit. Jeder Entwurfsgruppe stehen pro Tag eine Tutorin und ein Tutor zur Verfügung, die Ihr individuell ansprechen könnt und die Euch individuell ansprechen. Am zweiten Tag sind es zwei andere TutorInnen, am dritten wiederum andere. In einem vierten Raum kann man sich zum Essen und Fachsimpeln treffen.

Eure TutorInnen sind drei externe GestalterInnen, die in Siegen ihre gestalterischen Berufe ausüben, und drei akademische und berufserfahrene Gestalter aus dem Lehrgebiet GestaltungSTheorie des Departments Architektur. GestaltungSTheorie begleitet Euch die ersten drei Semester Eures Architekturstudiums, lehrt Euch das Zeichnen, das Aquarellieren, das plastische Gestalten; hält Euch akademische Vorträge zu vielen Grundlagen der Architektur, etwa zu den Themen: Raum und Gefäß, Innen und Außen, Masse und Öffnung, Konstruktion & Material, Licht, Farbe, Funktion etc..

Im Entwurfsseminar *Du am Meer* zeichnest und entwirfst Du unter der professionellen Expertise unserer Anleitungen. Für Dich kommt es darauf an, das Du Deine ganze Energie in das Entstehen zahlreicher Skizzen und dreier konkreter Freihandzeichnungen steckst, aus denen Deine Idee zu *Du am Meer* völlig eindeutig und zweifelsfrei hervorgehen. Bitte beurteile unsere Entwurfskriterien zu Deiner Aufgabe immer auch selbst: Wie genau verdinglichen sich Deine verbalen Beschreibungen in Deinen entstehenden Zeichnungen?

Montag
10. Oktober 2016
09:30

Treffen im großen **Vortragssaal I 001** Paul-Bonatz-Platz

10:00 - 10:30
10:40 - 13:30
13:40 - 14:10
Nachmittag und Abend

Lageplan I : 1000 Ortsfestlegung, konzeptionelle Skizzen

Minivortrag: Einführung in die Aufgabe durch Götz Stöckmann, anschließende Aufteilung in die Gruppen-Seminarräume

Dein Architektonischer Entwurf Korrekturen

Minivortrag: meine professionelle Arbeit draußen, meine akademische Lehre innen, Martin Schäpers, Lehrgebiet GestaltungSTheorie für Weiterbearbeitung des Entwurfs im Selbststudium, gerne in den gleichen Räumen oder zu Hause.

Dienstag
11. Oktober 2016
09:30

Treffen in den jeweiligen Gruppen-Seminarräumen

Tagesthema
10:00 - 10:20
10:30 - 13:30
13:40 - 14:10
Nachmittag und Abend

Schnitt I : 1000, Schnitt & Grundriss I :100 Einbettung in die Geografie und Geologie des Ortes, konzeptionelle Skizzen

Manöverkritik zur Aufgabe durch Götz Stöckmann

Dein Architektonischer Entwurf Korrekturen

Minivortrag: meine professionelle Arbeit draußen, meine akademische Lehre innen, Marcus Heider, Lehrgebiet GestaltungSTheorie für Weiterbearbeitung des Entwurfs im Selbststudium, gerne in den gleichen Räumen oder zu Hause.

Mittwoch
12. Oktober 2016
09:30

Treffen in den jeweiligen Gruppen Seminarräumen

Tagesthema
10:00 - 10:20
10:40 - 13:30
13:40 - 14:10
Ende der Veranstaltung

Postkarte Fertigstellung der Freihandzeichnung, Postkarte

Manöverkritik zur Aufgabe durch Götz Stöckmann

Dein Architektonischer Entwurf Korrekturen

Minivortrag: meine professionelle Arbeit draußen, meine akademische Lehre innen, Götz Stöckmann, Lehrgebiet GestaltungSTheorie

Ahoi!